

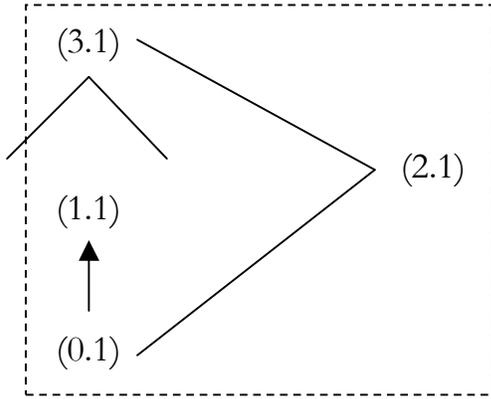
Prof. Dr. Alfred Toth

Präsemiotische Kreation zwischen Mitführung und Selektion

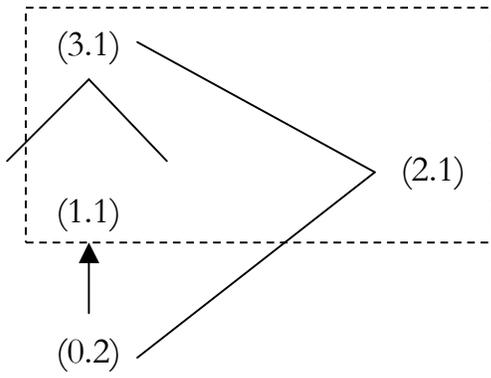
1. Wie in Toth (2009a) dargelegt, ist das “komplementäre Verhältnis” von Mitführung und Selektion (Bense 1979, S. 47) das Zusammenspiel von Quantität und Qualität in der triadischen Peirceschen Zeichenrelation. In der erweiterten tetradischen präsemiotischen Zeichenrelation kommt dazu, dass das eingebettete kategoriale Objekt $(0.d)$, $d \in \{.1, .2, .3\}$ nur ordinal-quantitativ, aber nicht selektiv-qualitativ mit der Peirceschen Zeichenrelation verbunden ist. Hieraus resultiert ein System stark uneinheitlicher Realitätsbegriffe (Bense 1979, S. 58), assoziiert zum System der 15 präsemiotischen Zeichenklassen (Toth 2009b).

2. Bei der semiotischen Kreation (vgl. Bense 1976, S. 106 ff.) kommt erschweren dazu, dass die der Kreation unterliegende Zeichenrelation bzw. Präzeichenrelation nicht in ihrer “Normalform”, d.h. in der kategorialen Ordnung $(.3. \rightarrow .2. \rightarrow .1.)$ bzw. $(.1. \rightarrow .2. \rightarrow .3.)$ vorliegt, sondern als $(.1. \rightarrow .3. \rightarrow .2.)$ bzw. $(.3. \rightarrow .1. \rightarrow .2.)$, also mit der Zweitheit als “Output”. Damit steht also besonders die präsemiotische Kreation in einem sehr komplexen Verhältnis zu den quantitativen Mitführungs- und den qualitativen Selektionsprozessen. Sie sollen hier als Basis für weitere Anwendungen der Theoretischen Semiotik für alle 15 präsemiotischen Zeichenklassen dargestellt werden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit deuten quadratische Rahmen die Orte bzw. Bereiche gleicher Qualitäten, d.h. der selektiven Prozesse dar. Darunter werden also topologisch-semiotische Räume aller Subzeichen mit verschiedenen triadischen Haupt-, aber gleichen trichotomischen Stellenwerten verstanden.

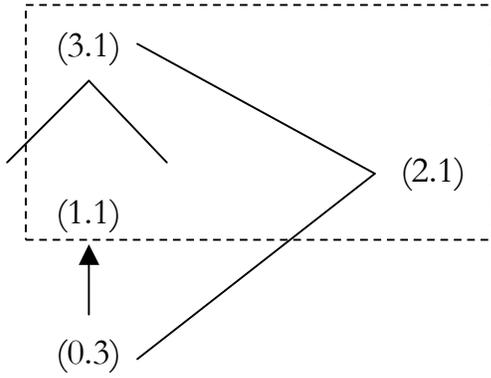
1. (3.1 2.1 1.1 0.1)



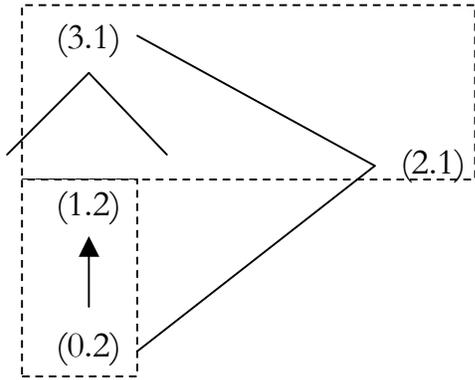
2. (3.1 2.1 1.1 0.2)



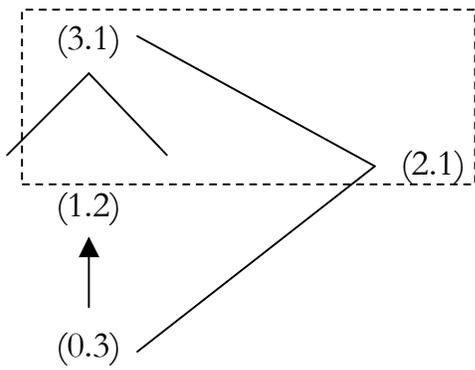
3. (3.1 2.1 1.1 0.3)



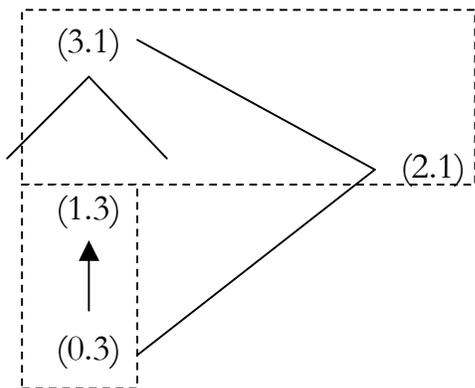
4. (3.1 2.1 1.2 0.2)



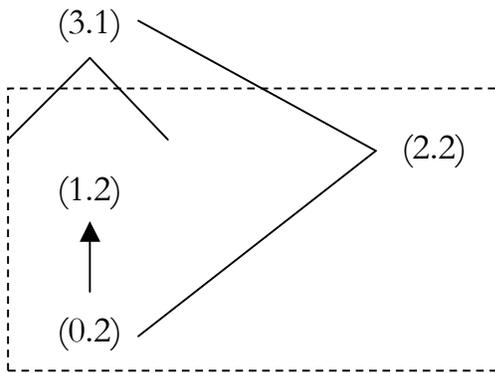
5. (3.1 2.1 1.2 0.3)



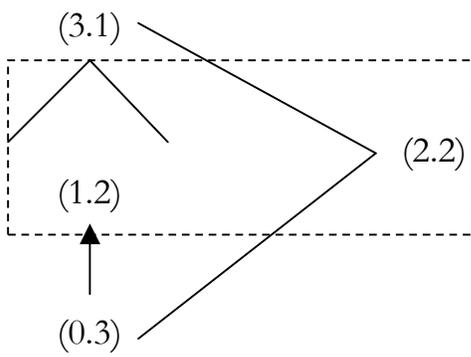
6. (3.1 2.1 1.3 0.3)



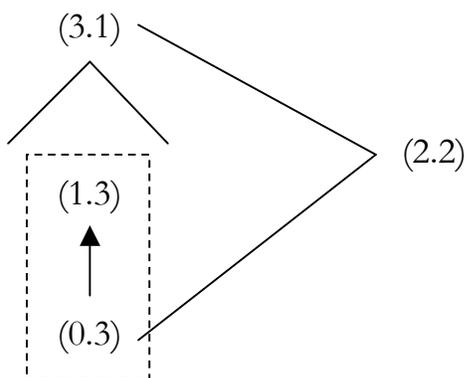
7. (3.1 2.2 1.2 0.2)



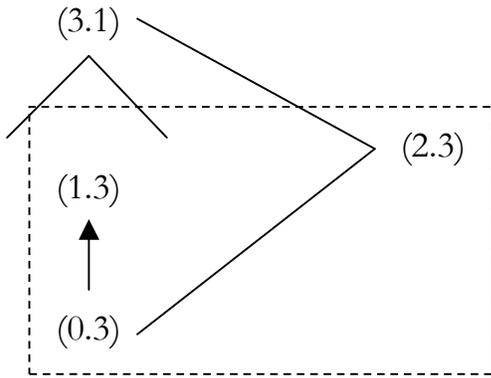
8. (3.1 2.2 1.2 0.3)



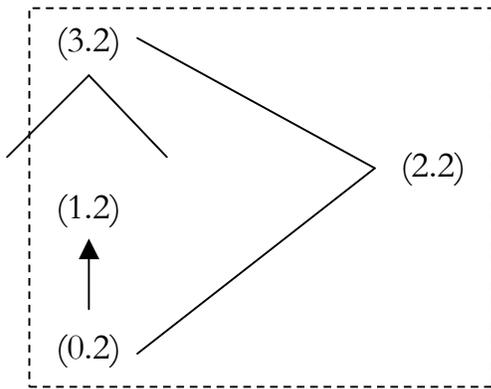
9. (3.1 2.2 1.3 0.3)



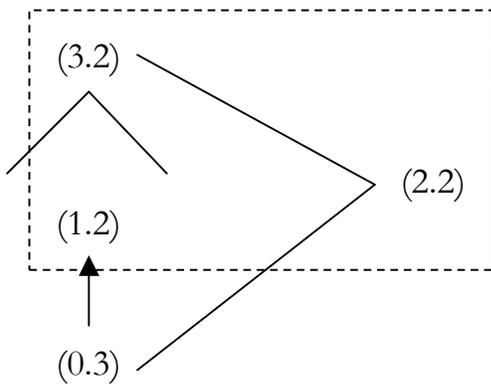
10. (3.1 2.3 1.3 0.3)



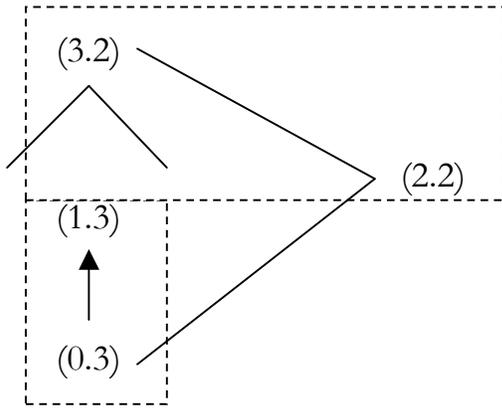
11. (3.2 2.2 1.2 0.2)



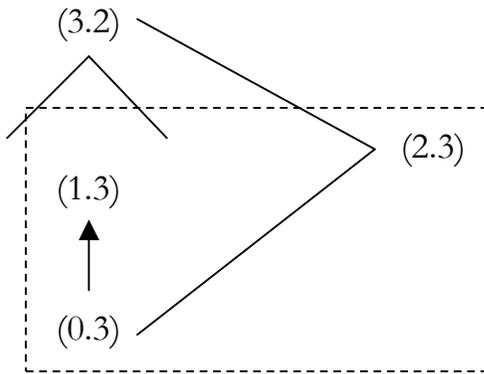
12. (3.2 2.2 1.2 0.3)



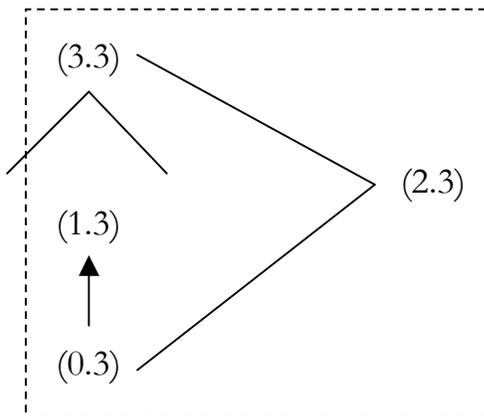
13. (3.2 2.2 1.3 0.3)



14. (3.2 2.3 1.3 0.3)



15. (3.3 2.3 1.3 0.3)



Bibliographie

Bense, Max, Vermittlung der Realitäten. Baden-Baden 1976

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Das Zeichen als quantitativ-qualitative Relation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics (erscheint, 2009a)

Toth, Alfred, Präsemiotische Realitätsthematiken? In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics (erscheint, 2009b)

7.7.2009